

2017

Generali on Race

Reglement zum Generali Hamburg Kart-Cup

2-Stunden-Teamrennen



Daniel Beyersdorf

BSG-Generali e.V.

10.05.2017

INHALTSVERZEICHNIS

Zeitplan:	2
Teilnehmer:	2
Fahrgewicht:	2
Teamgröße:	2
Training und Qualifikation:	3
Boxenstopps und Fahrerwechsel:	3
Ablauf des Fahrerwechsels:	3
Technische Defekte auf der Strecke:	4
Zeitstrafen:	4
Flaggsignale:	4
Nutzung von Fotos für Werbezwecke	5
Schlussklärung:	5

Veranstalter:

Betriebssportgemeinschaft der Generali Versicherungen e.V.

Veranstaltungsort: RS – Kartcenter Bispingen

Horstfeldweg 5

29646 Bispingen

Veranstaltungstermin: 09.11.2017 von 18:00 – 22:00 Uhr

ZEITPLAN:

Eintreffen:	18:00 Uhr
Fahrerbesprechung:	18:10 Uhr
Qualifikation:	18:30 Uhr
Start Rennen:	19:00 Uhr
Zieleinlauf:	21:00 Uhr
Siegerehrung:	21:10 Uhr

TEILNEHMER:

Am Teamrennen nehmen ausschließlich Kollegen der Generali und der zum Konzern gehörenden Unternehmen teil. Der Spaß und die Gesundheit der Fahrer stehen im Vordergrund.

FAHRERGEWICHT:

Das Mindestgewicht der Fahrer beträgt 85 KG. Mitglieder der Kartsparte und ehemalige Kartspartenmitglieder der letzten 5 Jahren fahren mit mindestens 100 KG.

Die Gewichte werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Gewichtsgrößen: 2,5 KG / 5,0 KG / 10 KG.

Das Team ist für die Einhaltung des Mindestgewichtes verantwortlich. Die Rennleitung kann während der Veranstaltung ohne Ankündigung eine Prüfung durchführen.

TEAMGRÖÖE:

Jedes Team besteht aus mindestens 3-4 Fahrern. Da lediglich 3 Fahrerwechsel vorgenommen werden müssen, ist eine höhere Anzahl von Fahrern nicht anzustreben. In jedem Team dürfen maximal 2 aktive Fahrer der BSG-Kart-Sparte mitfahren.

Die Teamkarts werden zugeteilt. Die Rennleitung und das Streckenpersonal übernimmt das RS – Kartcenter. Den Anweisungen des Streckenpersonals und der Rennleitung sind Folge zu leisten.

Nicht befolgen der Anweisungen oder Fehlverhalten werden mit einer 10 Sekundenstrafe belegt. Die Zeitstrafen werden in der Boxengasse abgesessen. **Bei Zeitstrafen ist kein Fahrerwechsel erlaubt.**

TRAINING UND QUALIFIKATION:

Die Fahrzeit beträgt 30 Minuten. Mitglieder der Kartsparte sind nicht berechtigt an dem Training und der Qualifikation teilzunehmen.

Der Fahrer am Ende des Trainings ist der Startfahrer beim Rennen.

BOXENSTOPPS UND FAHRERWECHSEL:

Die Fahrzeit jedes Fahrers beträgt mindestens 10 Minuten und darf insgesamt 45 Minuten nicht überschreiten. Es sind mindestens 3 Fahrerwechsel durchzuführen.

Sollte ein Fahrer bzw. das Team den Eindruck haben, dass das Kart defekt ist oder die Rennleitung einen Defekt bemerkt, erfolgt ein zusätzlicher Boxenstopp mit eventuellen Kartwechsel. Ein Fahrerwechsel ist dabei nicht möglich.

Die Boxengasse besteht aus mehreren Fahrspuren, deren Nutzung bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben wird.

Jedes in die Boxengasse einfahrende Kart muss grundsätzlich im Bereich der Boxengasse mit Schritttempo fahren.

Das Kart muss einmal an der gekennzeichneten Linie vollständig zum Stillstand kommen. Ab diesem Zeitpunkt wird die Standzeit von 30 Sekunden gezählt. Ein nachfolgendes Kart darf erst nach Abfertigung eines bereits in der Boxengasse befindlichen Karts in die Boxengasse einfahren.

ABLAUF DES FAHRERWECHSELS / KARTWECHSEL:

Ein Teamkollege zeigt an der vorgegebenen Stelle der Rennstrecke dem fahrenden Teamkollegen den Fahrerwechsel an. Dieser fährt beim Verlassen der Rennstrecke ganz links außen und hebt die rechte Hand auf Höhe des Kopfes. Dadurch können sich die nachfolgenden Fahrer auf das Verlassen der Rennstrecke des Vorausfahrenden einstellen.

Der neue Fahrer wartet bei der Einfahrt in die Boxengasse auf seinen Teamkollegen. Der einfahrende Fahrer fährt mit Schrittgeschwindigkeit in die Boxengasse an den Haltepunkt. Der Fahrer fährt bis an das Ende der

Boxengasse, nach dem vollständigen Stillstand beginnen die 30 Sekunden Wechselzeit. Der neue Fahrer steigt in das ihm zugewiesene Kart. Der Transponder sowie die Kartnummer werden vom Streckenpersonal gewechselt. Nach dem Fahrerwechsel verlässt der neue Fahrer die Boxengasse. **Auf andere Rennteilnehmer ist beim Einfahren auf die Rennstrecke unbedingt zu achten.** Die gelbe Markierung bei der Boxenausfahrt darf nicht berührt werden

TECHNISCHE DEFEKTE AUF DER STRECKE:

Fällt ein Kart auf der Strecke aus, muss der liegengebliebene Fahrer unbedingt im Kart sitzen bleiben und auf das Streckenpersonal warten. Gegebenenfalls wird ein Ersatzkart auf die Strecke gebracht. Für die übrigen Fahrer besteht in diesem Streckenbereich ebenso wie bei Gelblicht absolutes Überholverbot. Das Gleiche gilt, wenn ein Fahrer nach einem Unfall oder Dreher nicht weiterfahren kann.

ZEITSTRAFEN:

Zeitstrafen werden ausschließlich durch die Rennleitung verhängt und werden in der Boxengasse durchgeführt. Folgende Fehlverhalten führen zu Zeitstrafen:

- Verursachung eines Fehlstarts
- Überholen während der Gelbphase
- Missachtung von Flaggensignalen
- Verpassen der Fahrerwechsel
- Überfahren der Haltelinie vor der Boxengasse
- Zu schnelles Fahren in der Boxengasse
- Unsportliches Verhalten auf der Strecke oder in der Boxengasse
- Unterschreitung des Mindestgewichtes

FLAGGENSIGNALE:

Nationalflagge + grüne Ampel:

Startzeichen für das Rennen

Blaue Flagge gehalten:

Schnelleres Fahrzeug schließt auf

Blaue Flagge geschwenkt:	Überrundung! Der Vorfahrende muss innerhalb von einer Runde Platz machen.
Gelbe Flagge / Lichter:	Gefahr auf der Strecke! Das Kart ist unverzüglich zum stehen zu bringen. Absolutes Überholverbot!
Schwarze Flagge und Startnummer:	Das betroffene Kart muss innerhalb der nächsten Runde in die Box (technischer Defekt oder Zeitstrafe).
Rote Flagge:	Rennabbruch oder Unterbrechung
Schwarz-weiß karierte Flagge:	Ende des Rennen

NUTZUNG VON FOTOS FÜR WERBEZWECKE

Jeder Fahrer erklärt sich damit einverstanden, dass die BSG-Generali e.V., die auf der Veranstaltung gemachten Bilder und Filmaufnahmen für Werbezwecke (Imagebroschüre und Internetauftritt) veröffentlichen darf.

SCHLUSSERKLÄRUNG:

Dieses Reglement gilt für alle Teilnehmer, Änderungen sind nur durch den Veranstalter möglich.